

Regio Nachrichten AG  
4153 Reinach  
061/ 690 77 77  
www.regioaktuell.com

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 185'000  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 230.015  
Abo-Nr.: 1068523  
Seite: 37  
Fläche: 96'173 mm<sup>2</sup>



## In Rheinfelden entsteht ein neuer Stadtteil

Auf dem Gelände der ehemaligen Salmenbräu gedeiht ein modernes Zentrum mit geschichtsträchtigen Restgebäuden. Der Salmenpark in Rheinfelden West schliesst sich unmittelbar an die Altstadt Rheinfeldens an. Im März fand die Grundsteinlegung statt; in fünf Jahren wird der neue Stadtteil zu Ende gebaut sein.



Die Lage ist bezaubernd; der alte Stadtkern des Zähringerstädtchens ein Bijou. Keine Frage: Rheinfelden hat Charme und ist ein überaus attraktives Städtchen. Kein Wunder, zieht es viele Menschen hierhin, um sich an den Gestaden des Rheins niederzulassen.

Das Städtchen hat in den vergangenen Jahren viele Zuzüger angelockt. Rheinfelden zählt mittlerweile über 12000 Einwohner. Und dies, obwohl immer wieder Leute aus dem teureren in das günstigere Rheinfelden auf die andere Seite des Rheins dislozieren. Gleichwohl wächst auch Rheinfelden auf Schweizer Seite weiter. Und dieser Trend dürfte sich auch in naher Zukunft nicht ändern. Denn in Rheinfelden West entsteht derzeit ein Grossprojekt: der Salmenpark.

Der neue Wohnraum ist einmalig, umgeben von viel Natur und nur fünf Gehminuten von der Altstadt Rheinfeldens entfernt. Gegen Süden öffnet sich die grüne Hügelkulisse des Juras. Auf der anderen Flussseite liegt mit dem Südschwarzwald ein weiteres bedeutendes Naherholungsgebiet. Zwischen historischen Kirchen und alten Wehrtürmen laden die Gassen, Geschäfte und Cafés der nahen Innenstadt von Rheinfelden zum Verweilen und Flanieren ein. Und die Kulturhauptstadt Basel liegt nur einen Katzensprung von 17 Kilometern den Rhein abwärts.

### Hervorragend erschlossen

Die Lage des Salmenparks ist umso reizvoller, da sie verkehrsmässig ausgezeichnet erschlossen ist. Die eigene Bushaltestelle der Linien 84 und 85 bringt Fahrgäste in weniger als fünf Minuten zum Bahnhof Rheinfelden. Von dort sind es 20 Minuten bis ins Zentrum von Basel, also genauso schnell wie mit dem Auto über die A3. In weniger als einer halben Autostunde Entfernung sorgt der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg für internationalen Anschluss, und auch zum Flughafen Zürich besteht eine direkte stündliche Zugverbindung mit nur einstündiger Fahrzeit. Eine entschleunigte Variante für Pendler bietet das Kursschiff von Rheinfelden nach Basel.

Gebaut wird seit vergangendem Herbst. Die Grösse der Baustelle ist beachtlich.



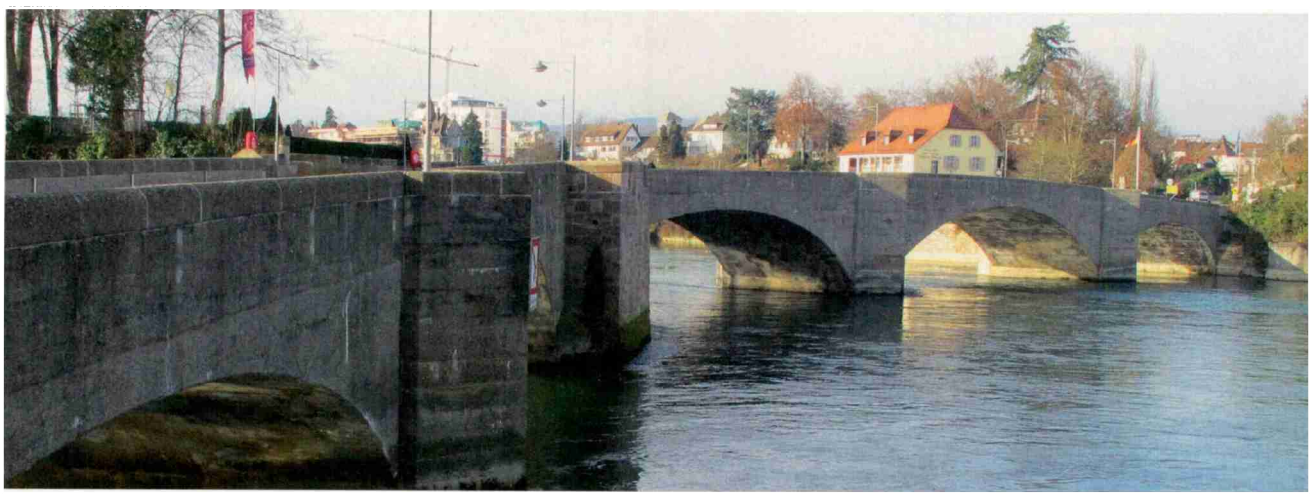
Regio Nachrichten AG 4153 Reinach 061/ 690 77 77 www.regioaktuell.com	Medienart: Print Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften Auflage: 185'000 Erscheinungsweise: monatlich	Themen-Nr.: 230.015 Abo-Nr.: 1068523 Seite: 37 Fläche: 96'173 mm <sup>2</sup>
--------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Und die Bagger sowie die anderen schweren Baufahrzeuge, die sich derzeit auf der Grundstücksfläche zwischen der Kantonsstrasse und dem Rhein kreuzen, sind aus dem Stoff, aus dem Bubenträume gemacht sind.

Auf diesem Areal wurde einst das einheimische Bier Salmenbräu produziert. Allein der Name verrät schon, dass dies zu einer Zeit war, als der Salm im Rhein noch ein Thema war. Die Brauerei wurde 1799 in

Rheinfelden gegründet und vor 130 Jahren auf das heutige Areal verlegt. 1971 trat der Betrieb Salmenbräu als Gründungspartner der Sibra Holding AG bei. Fortan hiess das Bier Cardinal, das zwanzig Jahre später unter dem Dach des Feldschlösschens untergebracht wurde.

Die besondere Lage und der architektonisch wertvolle Baubestand waren die span-



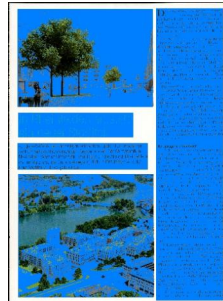
nende Basis für die Entwicklung der Salmenpark-Architektur durch die Zürcher Architekten des Ateliers ww: Die Gebäude thronen über dem Flusslauf direkt an den Uferterrassen, die harmonisch ins Rheinufer übergehen. Die Wohnungen und Büros im Salmenpark genügen nicht nur ästhetischen, sondern auch funktionalen und ökologischen Ansprüchen. Sie sind im Minergie-Standard mit kontrollierter Wohnungs-  
 Lüftung geplant. Umgesetzt wird kein uniformes, sondern ein ziemlich heterogenes, lebhaftes Konzept. Dies ermöglicht es, architektonische Zeitzeugen wie den Malzturm, das Waldhaus oder die Ufermauer miteinzubeziehen, was der Überbauung eine spezielle Identität verleiht. Von den 113 Wohnungen, die im Stockwerkeigentum erworben werden können, ist übrigens bereits rund ein Drittel verkauft. Dazu gesellen sich 36 Mietwohnungen mit zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern. Die erste Etappe des Baus dauert bis 2016; der zwei-

te Teil der Überbauung wird voraussichtlich zwischen 2017 und 2019 umgesetzt.

**Financier aus Zürich**

Der Salmenpark wird auf einer Fläche von 54000 Quadratmetern errichtet. Wie bei jeder grösseren Baute wurde Ende März eine Grundsteinlegung begangen, eine kleine, jedoch bedeutsame Zeremonie, mit welcher, wie immer, der Wunsch nach gutem Gelingen und eine Weihe mit einer symbolischen Grundsteinlegung verbunden sind. Das Behältnis, das verschweisst und dann im Beton eingelassen wurde, war mit Jahresberichten und Plänen beteiligter Firmen, mit Tageszeitungen und mit einer Rheinfeldler Stadtgeschichte gefüllt. Mit dabei war auch ein Bügelverschluss. Letzterer wurde vom Rheinfeldler Stadtrat Hans Gloor überreicht: Als Jugendlicher arbeitete er selbst bei Salmenbräu und montierte Bügelverschlüsse auf Flaschen, was, wie er ausführte, «bald einmal am rechten Dau-





Regio Nachrichten AG  
4153 Reinach  
061/ 690 77 77  
www.regioaktuell.com

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 185'000  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 230.015  
Abo-Nr.: 1068523  
Seite: 37  
Fläche: 96'173 mm<sup>2</sup>

men eine gewisse Hornhaut erzeugt»“.

Finanziert wird das Projekt durch die PSP Swiss Property aus Zürich. Es kostet 240 Mio. Franken. Die Immobiliengesellschaft mit Sitz in Zug konzentriert sich auf die Bewirtschaftung eigener Büro- und Geschäftshäuser. Sie besitzt Immobilien an

zentralen Lagen in den wichtigsten Schweizer Wirtschaftszentren im Wert von rund fünf Milliarden Schweizer Franken, wovon rund sechzig Prozent auf Immobilien in Zürich entfallen.

### Seniorenheim inklusive

Zum Projekt gehören nebst den Wohnbauten auch Büros, Einkaufsläden, ein Grossverteiler, Parkhäuser, Plätze sowie ein Alters- und Pflegeheim mit hundert Pflegeplätzen. Gebaut wird es von Seniocare. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden hier überwiegend in Einzelzimmern untergebracht sein. Sie profitieren von einer modernen Infrastruktur, etwa einem begehbaren Dachgarten. Neben Langzeitpflege bietet das Zentrum auch die Möglichkeit für Ferien- und Tagesaufenthalte oder Übergangspflege sowie eine Demenzabteilung mit 22 Betten an. An das Heim angegliedert entstehen im selben Haus 26 altersgerechte Wohnungen mit wertvollen Dienstleistungen wie ein 24-Stunden-Notruf, Zimmerreinigung, Mahlzeiten und ein hausinterner Spitexdienst. Zahlreiche Anlässe, ein öffentliches Café, Physiotherapie, Coiffeur und Pédicure runden das umfangreiche Angebot ab. Eröffnung des neuen WPZ Salmenpark ist voraussichtlich im Sommer 2015.

cf ■

